

Beendigung des Krieges: Sybiha nannte entscheidende Ziele

16.11.2025

Der Außenminister sagte auch, dass die Ukraine bis zum Jahr 2025 ein Produktionsvolumen von bis zu 20 Millionen Drohnen erreichen könnte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Außenminister sagte auch, dass die Ukraine bis zum Jahr 2025 ein Produktionsvolumen von bis zu 20 Millionen Drohnen erreichen könnte.

In der gegenwärtigen Phase eines Krieges in vollem Umfang sind zwei Faktoren entscheidend – das Erkennen der realen Herausforderungen und die Beseitigung von Illusionen sowohl im Land als auch im Kreml. Dies wurde von Außenminister Andrij Sybiha geschrieben.

Laut Sybiha wird der russische Präsident Wladimir Putin gezwungen sein, den Krieg zu beenden, wenn es offensichtlich wird, dass es unmöglich ist, auf dem Schlachtfeld zu gewinnen, und dass die Kosten für die Fortsetzung der Aggression höher sind als der Preis für die Beendigung des Krieges.

Sybiha betonte auch, dass die internationale Unterstützung umfangreicher werden und vom Prinzip „so viel wie nötig“ zu „so viel wie möglich“ übergehen sollte.

Er sagte, das Schlüsselement eines modernen Verteidigungsvorteils seien nicht strategische Atomwaffen, sondern die Massenproduktion von billigen Angriffs- und Aufklärungsdrohnen. Er sagte, die Ukraine könne im Jahr 2025 ein Produktionsvolumen von bis zu 20 Millionen Drohnen erreichen, wenn die Verteidigungsindustrie schnell und ausreichend finanziert werde.

„Wir befinden uns in einem Wettlauf mit der Zeit – sowohl in Bezug auf die Ressourcen als auch auf die Technologie. Wir müssen Parität und Vorteil erreichen, um Putin dazu zu bringen, den Krieg zu beenden“, fügte Sybiha hinzu.

Zuvor hatte der ehemalige Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte und heutige ukrainische Botschafter in Großbritannien Walerij Saluschnyj erklärt, wie ein gerechtes Ende des Krieges aussehen sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 273

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.